



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 72.

Freitag, den 10. April.

1846.

## Christus.

Von Kathinka Zib.

(Fortsetzung.)

Der Guardian stand eine Zeitlang im Anschauen des Herrn versunken, und in Bewunderung dessen, was er von seinem Munde vernommen, aber Christus gab einen gebietenden Wink, und der Mönch ging in den Garten und brachte die drei Araber in den Saal. Der Herr hob an: „Trete vor mich, Haroth, Sohn Hazrims, und vernehme eines Pilgers Wort, der Dein Heil will, weil er Dich liebt als einen Bruder. Dein Herz steht mir offen und Dein Gedanke liegt vor mir wie ein entseigelter Brief. Du willst den Glauben Deiner Väter verlassen, weil Dein Vater zum Tode verdammt worden, und sein Gut, das Deinige, dem Schaze des Kalifen heimgefallen ist. Doch stehen Dir Mahomeds Lehren über denen von Christus, die Du nicht kennst.

Hier hast Du einen Beutel mit Gold, der gleichen Werth hat mit dem, was Ungerechtigkeit Dir genommen. Jetzt sattle Dein Pferd und kehre zurück zu den Deinen, die Dich sorgenvoll erwarten.“ —

Der Araber sah den Herrn mit stieren Blicken an, dann rief er: „Bei'm großen Propheten! mit Dir ist der allwissende Geist!“ dann warf er sich mit gekreuzten Händen zu Christus Füßen nieder, nahm das dargebotene Gold, und schnell flog er auf seinem Pferde durch das geöffnete Thor. Hierauf sprach der Herr: „Trete vor mich, Almakin, Sohn von Eben Hegrin, aus Deborah, der Jüdin gezeugt; vernehme eines Pilgers Wort, der ein Schauer ist in Deine Tiefe. Du willst aus der Bahn Deines Glaubens treten, aus Furcht vor Strafe, die Du verdient hast, Brudermörder! Deine Mutter steht eben vor Gericht; sie hat gezeugt gegen Dich und der Cadi hat das Urtheil gesprochen, daß Deinen Tod fordert; der Molla wird es